

Newsletter des Universitätsklinikums des Saarlandes

Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,

etliche Extra-Veranstaltungen haben Sie gerade in den letzten Wochen gestemmt - ein wenig konnten wir Ihnen davon mit dem Oktoberfest zurückgeben. Viele hatten sich hier modisch angepasst mit bunten Dirndl und Krachledernen. Wettbewerbe wie das Bierseidel-Dauerstemmen und die passende zünftige Musik schufen einen stimmungsvollen Hintergrund für das Fest der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ihre Treue zur „Anstalt“ beweisen viele Mitarbeiter durch mehr als 25 oder sogar 40 Jahre Betriebszugehörigkeit. Treue zeigen aber auch die ehrenamtlich tätigen Grünen Damen, die ihr 20-jähriges Jubiläum am 21. Oktober feierten.

Am Martinstag rührten die UKS-Schulen die Werbetrommel: Unsere Ausbildungsmesse besuchten viele junge Leute.

Herzlich laden wir Sie und Ihren Partner am 1. Dezember wieder zu einem Motivationsseminar in den Homburger Saalbau ein, diesmal geht es um das „Günter-Prinzip“, und am 5. Dezember besucht der Nikolaus die Mitarbeiterkinder im Personalkasino. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen bereits jetzt eine besinnliche Weihnachtszeit!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vorstand

*Prof. Dr. Wolf-Ingo Steudel
Ulrich Kerle
Paul Staut
Prof. Dr. Michael Menger*

01

Dirndl verehrt, Jubilare geehrt



Nicht nur die Bayern haben fesche Dirndl, sondern auch das UKS, wie unser Foto vom diesjährigen Betriebsfest (Oktoberfest) zeigt.



Auch dieses Mal kamen bei unserer Jubilärfahrt wieder viele hundert Dienstjahre zusammen. Auf dem Foto haben sich Damen und Herren mit 25-jähriger Dienstreue versammelt.

Im Oktober und November war das Personalkasino gleich zweimal Schauplatz von ausschließlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorbehaltenen Veranstaltungen: dem Betriebsfest am 14. Oktober, das wieder liebevoll als Oktoberfest gefeiert wurde und, wie unser Foto beweist, mit stilechten Dirndl im doppelten Sinne aufwarten konnte, und der Jubilärfahrt am 9. November. Die Jubilarinnen und Jubilare wurden für 25 oder 40 Jahre Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Sowohl der Ärztliche Direktor, Prof. Dr. Wolf-Ingo Steudel (Foto 3.v.r.), als auch Ulrich Kerle als Kaufmännischer Direktor (8.v.r.) brachten in ihren Würdigungen zum Ausdruck, welchen Wert diese Treue zum UKS darstellt. Prof. Dr. Michael Menger (2.v.r.), Dekan der Medizinischen Fakultät, und Pflegedirektor Paul Staut (1.v.r.) beide Vorstandsmitglieder, sowie Helene Rauber als Personalratsvorsitzende (7.v.r.) komplettierten den Kreis der offiziellen Gratulanten.

02

Immer im Einsatz für unsere Patienten: Grüne Damen und Patienten-fürsprecher



Ein weiteres Jubiläum begingen am 21. Oktober die Grünen Damen des UKS: Die unter Leitung von Monika Funk (linkes Foto, 1. Reihe, 1.v.l.) ehrenamtlich für unsere Patientinnen und Patienten tätigen Damen hatten sich vor 20 Jahren gegründet; seitdem haben sie auf den Stationen ein Ohr für die kleinen und großen Nöte der Kranken. Pflegedirektor Paul Staut gratulierte zum runden Jubiläum im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Personalkasino.



Ebenfalls für die Patienten im Einsatz sind die Patientenfürsprecherinnen und -fürsprecher. Am 8. November traf sich die saarländische Arbeitsgemeinschaft zu ihrem Herbsttermin im UKS. Eines der Themen war unter anderen der Masterplan. Fotos: Koop

03 Kalzium-Signalwege: Forscher tagten in Homburg



Neue Erkenntnisse im Bereich der Kalzium Signalwege und die Förderung internationaler Zusammenarbeit standen im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Symposiums „Calcium Signaling: Molecular mechanisms and integrative functions“, das am 27. und 28. Oktober im Schlossberghotel Homburg stattfand. Unter der Schirmherrschaft der Homburger Forschungsverbände SFB 894 und Graduierten-Kolleg 1326, sowie des österreichischen Doktoratskollegs MCBO (Universität Innsbruck) diskutierten rund 180 Forscher der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes mit international hochrangigen Wissenschaftlern über aktuelle Forschungsergebnisse auf den Gebieten der Botenstofffreisetzung im Gehirn und Ionenkanälen. Gefördert wurde das Symposium durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie dem österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF). Foto: privat

04 Personen und Preise



Prof. Dr. Norbert Graf,

Direktor der Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie, wurde am 15. November das Bundesverdienstkreuz verliehen. Er erhalte die Auszeichnung, so die Begründung, nicht nur wegen seiner fachlichen sondern auch wegen seiner menschlichen Stärke und Sensibilität, mit der er Eltern und Kindern in der Krankheit unterstütze.

Dr. Jörg Holstein,

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, wurde mit dem Hans-Liniger-Preis der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie ausgezeichnet. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

05 Zimtwaffeln für den guten Zweck

Der Verein „Leuchtender Stern e.V.“ wurde von Mitarbeitern der UKS SG gegründet und sammelt Spenden für kranke Kinder. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr werden auch diesmal wieder Zimtwaffeln, Kuchen, Kaffee und alkoholfreier Glühwein zugunsten der kleinen Patienten verkauft:

- **01.12.2011 HNO/URO, 9:00 - 15:30 Uhr**
- **06.12.2011 Neurozentrum, 9:00 - 15:30 Uhr**

06 Ran an's Skelett: Ausbildungsmesse 2011



Mit einer Ausbildungsmesse präsentierte sich das Schulzentrum des UKS auch in diesem Jahr wieder jungen Menschen, die sich für Gesundheitsfachberufe interessieren. Die Besucher erwarteten Vorträge, Workshops und Präsentationen zu Ausbildung und Berufsalltag von beispielsweise Hebammen, Pharmazeutisch-Technischen Assistenten und Physiotherapeuten. Mit 11 Berufsfeldern und 651 Ausbildungsplätzen ist das Schulzentrum der größte Ausbilder für Gesundheitsfachberufe im Saarland und im angrenzenden Rheinland-Pfalz. Foto: Schütz



Gesund & sicher Arbeitsschutz im UKS

Influenza – die echte Grippe

Mit „grippalem Infekt“ oder „Erkältung“ werden im allgemeinen Sprachgebrauch Atemwegserkrankungen bezeichnet, die für die Betroffenen zumeist beschwerlich aber harmlos verlaufen. Die echte Grippe oder Influenza wird dagegen durch Influenza-Viren hervorgerufen und kann eine ernsthafte Gefahr für die daran Erkrankten darstellen. Influenza-Viren werden durch Tröpfchen, z. B. beim Husten oder Niesen übertragen. Die Erkrankung beginnt 2-3 Tage nach der Ansteckung, meist ganz plötzlich mit hohem Fieber, Abgeschlagenheit, Hals-, Kopf-, Rücken- und Gliederschmerzen. Typisch ist auch ein trockener quälender Husten, der einige Wochen anhalten kann. Bei älteren Patienten sowie Menschen mit Vorerkrankungen des Herzens und der Lunge oder anderen schweren Grunderkrankungen kann es zu Lungenentzündungen und Verschlechterung der Grunderkrankung, häufig mit tödlichem Verlauf kommen.

Für wen wird die Impfung empfohlen?

- alle Personen über 60 Jahre
- Menschen mit chronischer Grunderkrankung (z. B. Lungen-, Herz-Kreislauf-, Stoffwechselerkrankungen)
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit Patientenkontakt und Personen mit Publikumsverkehr

Weitere Informationen

www.uks.eu/betriebsarzt, Telefon 0 68 41 - 16 - 2 32 32